

Prüfungsnummer: _____



Verwaltungsfachangestellte
VFA 20xy

Bielefeld/ Münster
13. August 2021

VFA 20xy - Prüfungsklausur B

x. Prüfungsarbeit

Prüfungsarbeit für die Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten
Fach: Verwaltungsbetriebslehre

Erlaubte Hilfsmittel: - nicht programmierbarer Taschenrechner Zeit: 135 Minuten
- STIWL Gesetzes- und Mustersammlung: Finanzwesen,
sowohl Stand vor dem 1.1.2019, wie auch danach.

Die Prüfungsarbeit besteht aus 13 Seiten + 2 Seiten Notizen + 1 Seite Anlage Kontenrahmen

Gesamtpunktzahl
(Bewertungseinheiten):

Note(npunkte)
(1 – 15) :

Inhaltsverzeichnis

1	Verbuchung nur der T-Konten eines kompletten Geschäftsjahres (20 Min.)	2
2	Buchungssätze ohne T-Konten; ohne USt. (ohne USt.) (15 Minuten)	4
3	Stadtwerke Neustadt GmbH: Buchen mit USt. (25 Minuten)	5
4	Abgrenzung von Auszahlungen – Aufwand – Kosten ... (15 Minuten)	7
5	Kalkulatorische Abschreibungen über mehrere Jahre (15 Minuten)	8
6	BAB: Städtisches Tierheim: Kostenverteilung (20 Minuten)	9
7	Eigenbetrieb „Jugenderholungsheim“ (25 Minuten)	10
8	Zusatzseiten für Notizen und weitere Erläuterungen... ..	12
9	Anlage 16 bzw. 17 Muster zu § 27 GemHVO bzw. § 28 KomHVO erweitert um 179 Vorsteuer und 371 Umsatzsteuer	14

1 Verbuchung nur der T-Konten eines kompletten Geschäftsjahres (20 Min.)

Bearbeitungshinweis:

Für eine Lösung, die auch die Einhaltung der GoB bzgl. „kein TippEx o.ä.“, Sauberkeit und Lesbarkeit berücksichtigt, werden extra Punkte (Bewertungseinheiten) vergeben.

Ihnen liegen für die Kommune K folgende Auszüge vor:

Eröffnungsbilanz:

Aktiva		Eröffnungsbilanz zum 1. Januar		Passiva	
Bebaute Grundstücke...	2000'	Eigenkapital			?
Maschinen und techn. Anlagen, Fzg.	920'	Pensionsrückstellungen		1000'	
Öffentl. rechtl. Forderungen	50'	VB aus Krediten f. Investitionen		200'	
Liquide Mittel	30'	VB aus Lieferung u. Leistungen		10'	
	<u>3000'</u>				<u>?</u>

Buchungssätze:

1.	(18) Liquide Mittel	(LiqM)	100.000		
	an (40) Steuern ...	(Steuern)		100.000	
2.	(52) Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	(Aufw.SuD)	2.000		
	an (35) Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen	(VB LL)		2.000	
3.	(18) Liquide Mittel	(LiqM)	30.000		
	an (35) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	(VB Kr.I)		30.000	
4.	(16) Öffentlich – rechtliche Forderungen	(öff.r.F.)	400.000		
	an (43) Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	(öff.r.LE)		400.000	
5.	(57) Bilanzielle Abschreibung	(b.Abschr.)	50.000		
	an (03) Bebaute Grundstücke ...	(Beb.Gr)		50.000	

T-Konten: Siehe nächste Seite

Aufgaben

- Berechnen Sie das Eigenkapital zum 1. Januar:
 - Allgemeine Formel _____
 - Konkrete Berechnung und Ergebnis _____
- Übertragen Sie obige Anfangsbestände auf die T-Konten der nächsten Seite.
- Tragen Sie obige Buchungssätze auf den T-Konten der nächsten Seite ein! Verwenden Sie keine Nummern, sondern die angegebenen Kontenabkürzungen oder ähnliche!
- Schließen Sie die T-Konten auf den jeweiligen Jahresabschlusskonten ab. Bezeichnen Sie auch die Seiten von SBK und Ergebniskonto!
- Begründen Sie ausführlich ob ein Jahresüberschuss oder ein –fehlbetrag erwirtschaftet wurde (mit € - Betrag)!

Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten)

<p>S Bebaute Grundstücke... H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p>S Eigenkapital (EK) H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>
<p>S Maschinen und techn. Anl., Fzg H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p>S Pensionsrückstellungen (PensRS) H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>
<p>S Öffentl. r. Forderungen (öff.r.F.) H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p>S VB Krediten f. Inv. (VB Kr.I) H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>
<p>S Liquide Mittel (LiqM) H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p>S VB LL H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>

Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten)

<p>S Steuern... H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p>S Aufw. SuD H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>
<p>S Öff.rechtl. LE H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p>S Bilanz. Abschreibungen H</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>

Jahresabschlusskonten (zum 31.12.)

<p style="text-align: center;">Schlussbilanzkonto (SBK)</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>	<p style="text-align: center;">Ergebniskonto (ErgK)</p> <hr/> <div style="text-align: center;"> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>=====</p> </div>
--	--

3 Stadtwerke Neustadt GmbH: Buchen mit USt. (25 Minuten)

Bearbeitungshinweise:

- *Verwenden Sie die Kontenbezeichnung nach der Kontengruppennummerierung und -bezeichnung lt. Anlage 16 bzw. Anlage 17 zum NKF-Gesetz (siehe Anlage im Querformat auf **letzter** Seite dieser Prüfungsarbeit)!*
Verwenden Sie ausnahmsweise für die Vorsteuer das Konto „179 Vorsteuer“ und für die Umsatzsteuer das Konto „371 Umsatzsteuer“!
- *Aus wirtschaftlichen Gründen sollte jeder Vermögensgegenstand möglichst als sofortiger Aufwand verbucht werden, wenn rechtlich möglich!*
- *Falls keine Buchung vorhanden, so müssen Sie dies auch formulieren, z.B. durch „keine Buchung“, sonst gibt es keine Punkte!*
- *Buchen Sie ohne den Finanzkontenkreis (also ohne die Kontenklassen 6 und 7)!*
- *Für eine strukturierte Lösung, die auch die Einhaltung der GoB bzgl. „kein TippEx o.ä.“, Sauberkeit und Lesbarkeit berücksichtigt, werden extra Punkte (Bewertungseinheiten) vergeben.*
- *Umsatzsteuer 19 %, falls nicht anders angegeben, z.B. bei Trinkwasser 7%*

- a) Buchen Sie die nachfolgenden Geschäftsfälle im Grundbuch!
- b) Erklären Sie den Unterschied zwischen Vor- und Umsatzsteuer!

zu a) Buchungssätze

1. i) Die Stadtwerke AG kauft am 15. April eine Kehrmaschine auf Ziel für 8.330 € (Brutto).
ii) Sie begleicht die Rechnung per Banküberweisung unter Abzug von 2% Skonto.
2. i) Die Stadtwerke erhalten Miete für eine vermietete Wohnung in Höhe von 400 € durch Banküberweisung.
ii) Erst beim Jahresabschluss fällt auf, dass die Miete aus Nr. 2 i) sich auf das folgende Jahr bezieht. Wie lautet die Korrekturbuchung?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Prüfungsnummer: _____



3. Die Stadtwerke AG bezahlt Angestelltegehälter in Höhe von 87.000 €.
4. Stromrechnungen an Kunden werden versandt: insgesamt 288.900 € brutto.
5. Das Unternehmen beabsichtigt, einen Transporter über 45.000 € zzgl. 19% USt zu erwerben.
6. Die USt.-Zahllast von 4.900 € muss an das Finanzamt überwiesen werden.
7. Das Konto Personalaufwand weist einen Saldo von 128.000 € auf.
Geben Sie den Buchungssatz für den Jahresabschluss an!
8. Beim Jahresabschluss fällt auf: Die Stadtwerke erwarten noch eine Rechnung für eine bereits durchgeführte Kfz-Reparatur. Diese wird voraussichtlich ca. 2.000 € netto betragen, der genaue Betrag ist noch nicht bekannt.
9. Die Zinsen für das letzte Quartal für ein Darlehen, das wir einem Kunden gewährt haben, werden erst Anfang Januar nächsten Jahres von diesem bezahlt. Die Zinsen betragen 400 €.
10. Das GuV-Konto wird abgeschlossen: Buchung des Jahresgewinns von 21.000 €.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

zu b) Erklären Sie den Unterschied zwischen Vor- und Umsatzsteuer!

.....

.....

.....

.....

4 Abgrenzung von Auszahlungen – Aufwand – Kosten ... (15 Minuten)

Geben Sie immer aus Sicht der Kommune für folgende Geschäftsvorfällen an, inwiefern es sich im Jahr 2022 und 2023 um Auszahlungen, Aufwand, Kosten, Einzahlungen, Ertrag oder Erlöse handelt! Im Zweifelsfall wirtschaftlich buchen bzw. kalkulieren!

- 1 Für die Laserdrucker des Bürgerbüros wird neuer Toner (100 €) im Dezember 2022 erworben und im Januar 2023 bezahlt.
- 2 Ein Sturm im November 2022 verursachte einen Schaden am Dach der Grundschule von 2.000 €. Der Schaden wird unmittelbar vom Handwerker behoben (Rechnung: 2.000 €) und in 2023 bezahlt. Eine eventuelle Versicherungsleistung wird hier nicht thematisiert.
- 3 Das städtische Theater spendet 2023 der Kleiderkammer Bargeld (500 €) (ohne Gegenleistung).
- 4 Bildung von Pensionsrückstellungen für Beamte: Im Jahr 2022: 250.000€, in 2023: 260.000 €
- 5 Das örtliche Theater vertreibt Abonnements für Theaterveranstaltungen in 2023. Zu Weihnachten 2022 werden Abo-Gutscheine für 2023 im Wert von 20.000 € an Bürger verkauft.

Falls der Betrag 0 Euro beträgt, diesen Betrag auch mit 0 Euro kennzeichnen, sonst gibt es keine Punkte!

	2022			2023		
	Auszahlung (-)/ Einzahlung (+)	Aufwand (-)/ Ertrag (+)	Kosten (-)/ Leistung (+)	Auszahlung (-)/ Einzahlung (+)	Aufwand (-)/ Ertrag (+)	Kosten (-)/ Leistung (+)
1						
2						
3						
4						
5						

5 Kalkulatorische Abschreibungen über mehrere Jahre (15 Minuten)

Für den Bauhof der Stadt Münster soll ein Bagger angeschafft werden.

Anschaffungspreis 200.000 €. Überführungskosten 10.000 €.

Anschaffungszeitpunkt: Anfang Januar.

In der Kostenrechnung geht man von folgenden Daten aus:

Nutzungsdauer 7 Jahre; Preissteigerung in den ersten 2 Jahren 2,5 %, danach 4,0 %.

Abschreibung: linear.

a) Begründen Sie, wie der Anschaffungswert in der Kostenrechnung zu berücksichtigen ist!

max.

b) Ermitteln Sie den unterschiedlichen Abschreibungsverlauf, NUR für die ersten 3 Jahre, wenn ...

- vom Anschaffungswert (AW) abgeschrieben wird,
- vom Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW) abgeschrieben wird!

Geben Sie für das erste Jahr (und nur hier) auch die Berechnungsformeln an!

Jahr	kalk. Abschr. auf Anschaffungswert (AW)	Restbuchwert	Preisanstieg	Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW)	kalk. Abschreibungsbetrag auf WBZW
1			2,50%		
2			2,50%		
3			4,00%		

c) Wie hoch wäre der kalkulatorische Zinsbetrag in der Benutzungsgebührenkalkulation im ersten Jahr bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 5%, wenn der Restbuchwert am 31.12. zugrunde gelegt wird?

6 **BAB: Städtisches Tierheim: Kostenverteilung (20 Minuten)**

Der vorliegende BAB des städtischen Tierheims zeigt in vereinfachter Form die Kosten des Tierheims in der Stadt S für das abgelaufene Jahr.

	Zahlen der KLR	Vorkostenstelle	Endkostenstellen	
		Kosten Verwaltung	Kosten Großtiere	Kosten Kleintiere
Personalkosten	28.200			
Sach- und Dienstleistungskosten	19.800	5.460	11.710	2.630
Kalk. Abschreibung und kalk. Zinsen	12.500			
Betreuung durch Ämter der Stadt (Bauhof, Personalamt...)	9.500	900	8.000	600
Zwischensumme: primäre Kosten	70.000			
Sekundäre Kostenverrechnung: Umlage der Verwaltung	0			
Gesamtkosten nach Umlage	70.000			

Die Personalkosten sollen nach der Dauer der Arbeitszeit umgelegt werden:

Im Bereich Verwaltung fielen 5.500 Arbeitsstunden an, im Bereich Großtiere 8.000 Stunden und im Bereich Kleintiere 1.500 Stunden.

Die kalkulatorische Abschreibung und Zinsen sollen anteilig nach dem Wert des Anlagevermögens verteilt werden. Der Wert des Anlagevermögens beträgt in der Kostenstelle Verwaltung 66.000 €, Großtiere 105.000 € und in der Kostenstelle Kleintiere 79.000 €.

In der sekundären Kostenverrechnung, sollen die Kosten der Kostenstelle Verwaltung im Verhältnis 3 zu 2 auf die Endkostenstellen umgelegt werden.

a) Vervollständigen Sie den BAB mit Hilfe der oben stehenden Angaben!

i) Berechnen Sie zuerst folgende Summen:

Summe der Arbeitszeit:

Summe des

Anlagevermögens:

ii) Verteilen Sie dann die Personalkosten, sowie die kalk. Abschreibungen und Zinsen!

iii) Nehmen Sie dann die Umlage der Verwaltungskosten vor!

b) Erläutern Sie zwei Aufgaben des BAB!

Wenn Sie mehr als 2 Aufgaben erläutern, werden nur die ersten 2 Erläuterungen gewertet.

7 Eigenbetrieb „Jugenderholungsheim“ (25 Minuten)

Der Eigenbetrieb „Jugenderholungsheime“ eines Landkreises unterhält drei kleinere Heime. Für diese liegen für ein typisches Durchschnittsjahr folgende Daten vor:

	Harz	Sylt	Rügen	Gesamt
Fixkosten [€]	170.000	140.000	120.000	430.000
Von der Übernachtungsanzahl abhängige Kosten [€]	115.000	120.000	140.000	375.000
Gesamtkosten [€]	285.000	260.000	260.000	805.000
Erlöse [€] (vollständig variabel)	255.000	135.000	120.000	510.000
Übernachtungen [Stück]	10.000	7.500	8.000	25.500

Für jede Teilaufgabe gilt: Berechnen Sie nachvollziehbar mit Erläuterungen!

a) Geben Sie das Betriebsergebnis des Eigenbetriebs an: Sowohl allgemein, wie auch konkret!

b) In den kommenden Jahren erwartet der Kreis große Probleme beim Haushaltsausgleich. Deshalb wird überlegt, ob man in den Heimen auf **Sylt** und /oder **Rügen** zunächst einmal probeweise für ein Jahr keine Gäste aufnehmen sollte.

Entscheiden und begründen Sie auf der Basis geeigneter Berechnungen, ob die Schließung eines oder beider obiger Heime sinnvoll ist, d.h. ob die jeweilige Schließung das Betriebsergebnis des Eigenbetriebs verbessern würde!

Geben Sie die Auswirkung auf das Betriebsergebnis auch präzise in € an!



9 Anlage 16 bzw. 17 Muster zu § 27 GemHVO bzw. § 28 KomHVO erweitert um 179 Vorsteuer und 371 Umsatzsteuer

Haushaltsrechtlicher NKF – Kontenrahmen

Aktiva der Bilanz		Passiva der Bilanz		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung
00... 01 Immaterielle Vermögensgegenstände 02 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte 03 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte 04 Infrastrukturvermögen 05 Bauten auf fremdem Grund und Boden 06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 08 Betriebs- und Geschäftsausstattung 09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10 Anteile an verbundenen Unternehmen 11 Beteiligungen 12 Sondervermögen 13 Ausleihungen 14 Wertpapiere 15 Vorräte 16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen 17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände 179 Vorsteuer 18 Liquide Mittel 19 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	20 Eigenkapital 21 Wertberichtigungen (Bilanzausweis nicht zulässig) 22... 23 Sonderposten 24... 25 Pensionsrückstellungen 26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten 27 Instandhaltungsrückstellungen 28 Sonstige Rückstellungen 29...	30 Anleihen 31... 32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen 35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 37 Sonstige Verbindlichkeiten 371 Umsatzsteuer 38... 39 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	40 Steuern und ähnliche Abgaben 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 42 Sonstige Transfererträge 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen 45 Sonstige ordentliche Erträge 46 Finanzerträge 47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 49 Außerordentliche Erträge	50 Personalaufwendungen 51 Versorgungsaufwendungen 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 53 Transferaufwendungen 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen 55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 56... 57 Bilanzielle Abschreibungen 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 59 Außerordentliche Aufwendungen	60 Steuern und ähnl. Abgaben 61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 62 Sonstige Transfererträge 63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen 65 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen 67... 68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	70 Personalauszahlungen 71 Versorgungsauszahlungen 72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen 73 Transferauszahlungen 74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen 76... 77... 78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	80 Eröffnungskonten/ Abschlusskonten 81 Korrekturkonten 82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen